

Jahresbericht 2013



Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentinnen	3
Bericht der Spielplatzleiterin.....	6
Bericht aus der Metallwerkstatt Serafin	8
Bericht der Betriebsgruppe	10
Bericht Di Chliine Holzwurm	12
Bericht der Baugruppe.....	14
Bericht der Sonntagsgruppe	17
Die Holzwurm-Erfinder	18
Jahresprogramm 2014 im Überblick	20
Öffnungszeiten 2014	21
Holzwurmwanderung.....	22
Figurentheater.....	23
Bericht vom Suppenkochen am Figurentheater	24
Wir stellen vor	26
Bilanz per 31. Dezember 2013.....	28
Revisorenbericht 2013.....	28
Erfolgsrechnung 2013 und Budget 2014	29
Finanzsituation 2013	30
Wir danken für die grosszügige Unterstützung 2013	31
Holzwurm in Zahlen 2013	32
O-Ton aus dem Gemeinderat.....	33
Organigramm Holzwurm.....	38
Infos und Adressen.....	39

Auflage: 800 Exemplare
Druck: Sponsoring by Zürcher Kantonalbank
Layout: Martin Zwysig
Titelbild: Trix Schönholzer
Fotoauswahl: Claudine Gut

Bericht der Präsidentinnen

Es war ein Holzwurm-historischer Moment. Alle, aber wirklich alle Arme des gesamten Gemeinderates wurden nach oben gestreckt. 35:0 – ein Hammerresultat! Einstimmig wurde unser Antrag zur Verdoppelung des städtischen Beitrags an den Holzwurm angenommen. Wir durften nicht applaudieren, wir durften nicht jubeln, das gehört sich nicht im Parlamentssaal. Wir mussten einfach mit unseren strahlenden Gesichtern den Saal verlassen und konnten erst draussen unserer Freude Ausdruck geben.

Dieses klare Bekenntnis des Parlamentes zum Holzwurm ist das Resultat von vielen Jahren guter, ja aussergewöhnlicher Arbeit unseres Vereins für die Kinder in Uster. Die heutige Anerkennung von rechts bis links ist die Folge vom Einsatz vieler Holzwurm-Generationen. Die Parlamentarier waren hörbar beeindruckt vom Engagement des ganzen Holzwurm-Teams und drückten ihren Respekt vor dieser Leistung aus. Es war Balsam, den Reden zuzuhören. Ein paar Auszüge davon könnt ihr auf den Seiten 33 und 34 nachlesen. Und in der Spielbaracke findet ihr ein vollständiges Leseexemplar. Den ausdrücklichen Dank aller Redner und des Stadtpräsidenten möchten wir aber schon mal an dieser Stelle als Präsidentinnen euch allen aufs herzlichste weitergeben!

120'000 Franken bekommen wir neu vom Jahr 2014 an für den Betrieb des Abenteuerspielplatzes. Zusammen mit den Behörden wird nun die Leistungsvereinbarung neu formuliert. Die Begründung für unser Gesuch war von Anfang an die Zukunftssicherung des Holzwurms. Wir werden darum mit dem zusätzlichen Geld keinen Ausbau

des Angebots in Angriff nehmen, sondern gezielt den Betrieb konsolidieren und für die nächsten 10 Jahre fit machen. Das Ziel ist, den Platzbetrieb robuster zu machen und ein bisschen zu professionalisieren. Operative platznahe Aufgaben aus dem Vorstand sollen in bezahlte Arbeit auf dem Holzwurm umgelagert werden. Dies soll die teils sehr hohen Pensen im Vorstand entlasten. Operative Arbeiten gehören eigentlich nicht auf die Vorstandsebene, sie stehlen dort die Luft für eine strategische Weiterentwicklung des Platzes. Auch für die Spendensuche muss weiterhin genügend Atem da sein. Wir möchten unsere Ämter so entlasten, dass sie gut und gerne machbar von Freiwilligen übernommen werden. Letztlich soll das Platzteam, bestehend aus Freiwilligen und Angestellten, unabhängig vom Vorstand den Jahresbetrieb führen können. In mehreren Sitzungen und Retraiten nehmen wir darum unsere Organisation unter die Lupe und evaluieren die beste Möglichkeit. Angedacht ist, das Spielplatzteam um die zusätzliche Stelle eines Spielplatzkoordinators zu erweitern. Dieser wird als Drehscheibe Anlaufstelle für alle sein und gemeinsam mit den Freiwilligen und dem bisherigen Team den organisatorischen Holzwurm-Jahresablauf sicherstellen.

Immer wieder ist deutlich spürbar, dass die Veränderung, die wir anpeilen, auch Angst macht. Bleibt der Holzwurm, was er ist? Wird da eventuell zu viel professionalisiert? Ja, die Veränderungen werden spürbar sein: Der Vorstand wird nicht mehr vorab operativ gefordert, da gibt man auch Nähe ab. Das Spielplatzteam wird vergrössert – was kommt da auf die jetzige Crew zu? Bleibt denn ein Freiwilligenengagement

noch spannend? Wir sind uns dieser Fragen sehr bewusst und versuchen so sorgfältig wie möglich diese Wandlung anzugehen. Oberstes Ziel ist es, dass der Platz für freiwilliges Engagement attraktiv bleibt. Denn eins ist klar: ohne dieses soll und wird unser Platz auch mit dem zusätzlichen Geld nicht funktionieren. Holzwurm soll Holzwurm bleiben.

Die anstehende Umsetzung der neuen Struktur bedingt, dass der Vorstand die Wahlen für ein Jahr aussetzt. Was wir mit der Beitragserhöhung "angeteigt" haben, können wir nun nicht auf halbem Weg übergeben. In der Vorstandssitzung vom letzten November waren denn auch alle bereit, im 2014 für den Holzwurm weiterzumachen. Ein schönes Zeichen, Dankeschön! Erneuerungswahlen gibt es dann also im Frühling 2015.

Jetzt aber noch ein paar Worte zum Jahresgeschäft des Holzwurms. Vieles findet ihr ja dann ausführlicher in den Berichten, aber dankend erwähnen möchten wir doch kurz folgende Sachen:

Neue Heizung: Wir möchten uns bei Jan herzlich bedanken, der in No-Time und viel zielgerichteter Arbeit alles organisiert hat, dass die Heizung in der Werkbaracke ersetzt werden konnte und wir es dort wieder kuschlig warm haben. Auch verdanken wir ihm den guten Preis, den uns die Handwerker gemacht haben. Claudine danken wir herzlich für die engagierte und erfolgreiche Sponsorensuche. Am Ende haben wir es geschafft, jeden der über 16'000 Franken mit Sponsorengeldern zu bezahlen.

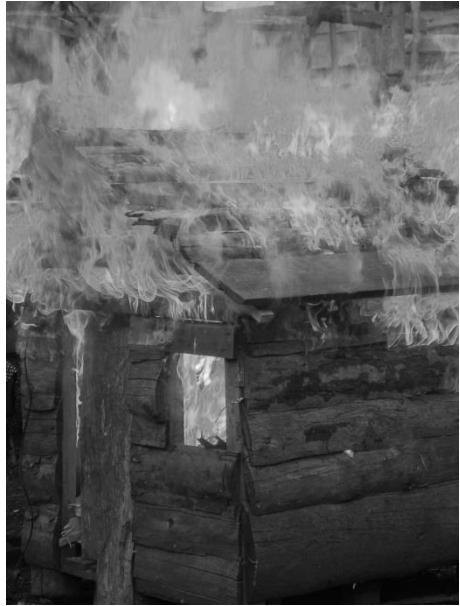
Sonntagsgruppe: Wir bedanken uns herzlich bei Manuela Siciliano und Christophe Gross für die Organisation

der Sonntagsgruppe während der letzten 4 Jahre. Es ist schön, dass der Holzwurm an den Sommer-Sonntagen für Familien zugänglich ist. Die spezielle familiäre Atmosphäre, die wir ja während den Öffnungszeiten an den Schultagen gerade nicht wollen, wird dann sehr geschätzt. Ihre Nachfolge treten Irmgard und Christoph Müller an, was uns sehr freut. Manuela und Christophe bleiben uns als Suppenköche am Figurentheater erhalten. Nach vielen, vielen Jahren haben Anita und Josef zusammen mit Brigitte und Sergio Sindico entschieden, diese Aufgabe weiterzugeben. Für ihr treues Engagement möchten wir Ihnen ganz, ganz herzlich danken.

Archiv: Diesen Sommer rückte das Team vom Stadtarchiv Uster mit Umzugsschachteln, Etiketten und Archivboxen auf dem Holzwurm an. Dank einer Reorganisation mussten wir das gesamte Vereins-Archiv am Schulweg 4 räumen - man stelle sich die Akten von 1975 bis 2013 mal vor! Mehrere Laufmeter spannendste Vereinsgeschichte mit vielen Fotos, diversen Anträgen, Konzepten und Berichten wurden chronologisch sortiert und sind nun offiziell Teil der Ustermer Geschichte geworden! Nicht nur die Beitragserhöhung, auch die Aufnahme ins Archiv bezeugen und bekräftigen die Anerkennung und die Rolle des Holzwurms in der Ustermer Kinder- und Jugendpolitik.

Zum Schluss die Worte eines 8-jährigen Holzwurm-Buben, die auf den Punkt bringen, worum es bei all diesem „Wirbeln“ geht: „*Ich will nicht in die Ferien – ich will auf den Holzwurm!*“

Claudia Hofstetter, Beatrice Stebler



Bericht der Spielplatzleiterin

Alle Jahre wieder sitze ich vor einem Blatt Papier und grübele in meinen Erinnerungen nach Holzwurm-Höhepunkten, nach Ausserordentlichem, Spannendem und Lustigem... und kann mich nicht entscheiden, was davon in den Jahresbericht soll. Da war so eine Fülle von Allem und ich müsste doch eigentlich jeden Holzwurm-Tag erwähnen.

Ein absoluter Superhit waren die Dreharbeiten zu unserem Holzwurmwildwestfilm in den Frühlingsferien. „Im wilden, wilden Westen...“ war das Thema. Es wurde gekämpft und scharf geschossen. Cowboys kämpften gegen Indianer, Banditen gegen Cowboys und Indianer gegen...na ja da ging die Post ab...und diese wurde auch gleich noch überfallen und ausgeraubt. Der Sheriff hatte alle Hände voller Schiesseisen und Handschellen und das Gefängnis war immer überfüllt. Es gab auf allen Seiten Verwundete und sogar Tote, diese feierten aber innert Sekundenschnelle die Auferstehung und mischten sich erneut in den Kampf. Unglaubliche Szenen spielten sich ab... sogar ein Haus wurde gesprengt!!! In Filmstudios konnten die Kinder mittels Green Screen Trickfilme drehen. Am Ende der Ferien feierten wir ein Filmfestival und zeigten unsere Produktionen einem „grösseren“ Publikum, Oskars wurden verteilt und selbstverständlich gingen alle über den roten Teppich. Wir waren für einmal alle Helden.

In den Herbstferien widmeten wir uns den genialsten, lustigsten Erfindungen. „Stronktus...Kritimus...Repetorum...“ Wir erfanden die Welt neu. Da wurde aus Holz und Gips, aus Stoff und Papier kleine und grössere und sogar ein Rie-

sen-Stronktus gebaut. Alles-Köner-Maschinen wurden hergestellt und an der Erfindermesse vorgeführt und ausgezeichnet.

Damit mein Bericht nicht immer so trocken daher kommt, habe ich mir für dieses Jahr ein Quiz ausgedacht. Also Kinder, aufgepasst!

Der erste von euch, der erraten kann, wie viele Schritte Trix an einem Mittwochnachmittag auf dem Holzwurm durchschnittlich macht und das auf ein Jahr hochrechnen kann, kriegt aus dem Holzwurm Panzerschrank 20 Holzis.

Der erste, der herausfinden kann, wie viele Hämmer wir auf dem Holzwurm haben, kriegt ebenfalls 20 Holzis.

Am Ende dieses Holzwurmjahres kann ich einmal mehr sagen: Wir haben viel riskiert und es ist nur Gutes passiert. Den Film kann man übrigens bei Universal-Studios an der Brauereistrasse kaufen.

Allen grabenden, bauenden, füürlenden, zeuselnden, brätelnden, Nägelsuchenden und schmutzigen Kindern ein herzliches Dankeschön. Ihr macht den Holzwurm zu dem was er ist.

Trix Schönholzer



Bericht aus der Metallwerkstatt Serafin

Das Jahr begann wie es beginnen muss: Gemütliche Ofenwärme, Skirennen auf der Wiese und Bronze -Giessen bis der Ofen aus war. Und das ist er nun. Ein immer größer werdendes Loch hat ihn allmählich aufgefressen, sodass ich den Giessofen nun neu bauen muss, was nach vier Jahren immer wieder intensiven Nutzens, auch kein Wunder ist.

In den Frühlingsferien haben wir, mit Letos Unterstützung, uns dann aber mehr mit Spezial-Effekten beim Westerdreh, den Alu-Containern und anderen Schiessereien beschäftigt.

Entstanden sind eine Art bewohnbarer Ölbohrturm, eine Postkutsche, viele heiße Schiesseisen und etliche kurze und lange Westernfilme.

Der Sommer war heiß und schön, oder so ungefähr. Auf jeden Fall wurde geschweißt und gespielt, gebaut und ziemlich viel mit Wasser gesaut. Die Grillproduktion hat sich massiv erhöht und immer wieder roch es nach Grillgut.

Im Herbst dann wurden die Erfinder und Forschergeister geweckt. In den Ferien wurden so zahlreiche nützliche und unnützliche, elektronische und mechanische Tüfteleien entwickelt und auf Forschermessen prämiert und patentiert. Auch die Falschgeldbande flog auf, Dank der Erfindung eines genialen Falschgelderkennungsgerätes aus dem Hause Serafin.

Und bald wurde es wieder Winter und doch nicht richtig. Keine Eiseskälte, kein Schnee, kein schlechtes Wetter und doch sitzen wir meistens in der trockenen Werkstatt, der Ofen wärmt und die Ideen werden gedacht und

gemacht. Für einmal ist ein Jahr vorbei, in dem das Wagen bauen und fahren fast gänzlich in den Hintergrund gerutscht ist. Ich bin gespannt wie es weitergeht im nächsten Jahr, bedanke mich für alle MittäterInnen und freu mich auf das kommende.

Aus der Werkstatt vom Serafin

Raphael Schneider





Bericht der Betriebsgruppe

Barbara Graf hat vor zwei Jahren in ihrem Bericht gefragt: Der Holzwurm ohne Betriebsgruppe? Allen die schon mal an einem Mittwochnachmittag auf dem Platz waren wissen, da würde viel Wertvolles verloren gehen.

Wir planen 2x im Jahr das Werkangebot.

Wir sorgen für Speis und Trank während der Mittwoche, was ohne Einkauf nicht geht.

Wir planen den Kioskbetrieb, was bedeutet, dass man den Kontakt zu den Eltern der Kinder suchen und pflegen muss.

Wir treffen uns 4x im Jahr zu Sitzungen.

Jedes Jahr begrüßen wir anfangs Schuljahr die Erstklässler, da werden Ballone organisiert und fliegen gelassen, Kuchen gebacken, Feuer gemacht und natürlich zum Schluss aufgeräumt.

Im Sommer fand wieder eine Holzwurmwanderung statt. Mit Trix Schönholzer begleiteten wir 15 Kinder durchs Appenzell. Eine neue Art, die Holzwurmkinder zu erleben. Es war herrlich. Nur schon die Probewanderung hat Spass gemacht.

Die Baracke in Ordnung zu halten, gibt natürlich viel Arbeit, gehört aber dazu.

Wir, das sind Trix Kamber, Barbara Graf, Yvonne Locher, Conny Hirt, Yvonne Burkhart, Bea Rusterholz, Sandra Stopponi, Rita Koller und Irène Heizmann.

Das schönste an dieser Aufgabe haben Rita und Sandra beschrieben:

Rita: „Ich lerne gerne gleichgesinnte Menschen kennen, die ihr Können den Kindern weitergeben. Vor allem aber

die Freude der Kinder am Werken macht mich froh. Es gibt nichts Schöneres, als Kinder zu erleben, die stolz und glücklich sind über ihr Werk.

Zwei Personen sind jeweils für die Werkangebote verantwortlich. Jede Person bringt ihre Ideen ein, bereitet das Bastelangebot vor, besorgt das Material und gibt die Rechnung an Trix Schönholzer weiter. Wer gerne kreativ werkt und bastelt ist im Holzwurm gut aufgehoben und wird mit Freude empfangen. Da finde ich auch immer Mitmenschen, die nicht nur an ihre Familie denken, sondern sich auch für andere engagieren. Unter gleichgesinnten Menschen ist es leichter, freundschaftliche Beziehungen zu finden und das ist es, was unser Leben reich macht.

Schön ist es auch, das Team des Spielplatzes kennen zu lernen. Ich staune über all die Ideen von Trix und Raffi: Einfach genial und für mich bereichernd.“

Sandra:“ Mein Holzwurmjahr begann mit dem Werken an einem kalten Tag im Januar. Um in diesem strengen Winter den Vögeln eine Freude zu machen, haben wir uns entschieden, aus gesammelten Ästen kleine Futterstellen zu basteln. Mit viel Liebe entstanden so lustige Mobiles, die von den Kindern mit aufgefädelten Nüssen und Trockenfrüchten verziert wurden.

An einem Mittwoch im Frühling fabrizierten wir Petflaschentrückli. Die Petflaschenböden wurden mit Papierservietten beklebt. Nach dem Trocknen wurde es spannend. Es galt den Rand vorsichtig so einzuschneiden, dass er wie von Zauberhand beim Runterklappen das Trückli verschloss. Gross war die Freude als es dann funktionierte!

Das absolute Highlight war die Stofftaschenwerkstatt. Nach den Sommerferien war der Platz rammvoll. Wir stellten die Nähmaschinen auf und schon standen die ersten Kinder da. Es gab viel tun: Schnittmuster zeichnen, zuschneiden, nähen von Seitenwänden, Böden, Säumen und Henkeln. Am Schluss wurden die Taschen bedruckt oder bemalt. Viele Kinder hantierten zum ersten Mal mit der Nähmaschine und freuten sich riesig über ihr Werk. Wer weiss, vielleicht begegnen wir ja einer solchen Tasche in der Stadt? "Die Mitarbeit in unserem Team ist bereichernd und macht Spass. Wir suchen immer neue Leute. Meldet euch!

Für die Betriebsgruppe

Irène Heizmann



Bericht Di Chliine Holzwürm

Auch im Jahr 2013 wurde der Holzwurm von den chliine Holzwürm rege besucht. Festzustellen ist eine Verlagerung der Besucherzahlen von Dienstag auf den Freitag (Dienstag etwas weniger, Freitag sehr viel mehr Kinder). Vor allem waren die Kinder begeistert am Bauen in den zwei grossen Sandbereichen und am Wässern mit den Pumpen. Sehr beliebt waren der waghalsige Kletterturm bei der grossen Rutsche, die Burg zum Kämpfen und Gumpen und natürlich das tolle Werkangebot bei Trix für die Kindergärtner. Abgerundet werden konnte der Holzinachmittag wie immer mit einem Kioskbesuch. Obwohl es kein „fixes und regelmässiges“ Kioskteam mehr gab, bestand das Angebot mehrheitlich weiter, dies auch durch den Einsatz der Leitungsteamfrauen – herzlichen Dank euch allen!! Verlassen hat dieses Jahr das Leitungsteam Irmgard Müller, ihre Kinder sind stolze Hüttenbesitzer und den chliine Holzwürm definitiv erwachsen. Irmgard gehörte seit mehreren Jahren zum Leitungsteam, wir danken ihr ganz ganz herzlich für ihren grossartigen Einsatz und freuen uns, sie und ihre Familie bei den grossen Holzwürm weiter zu treffen! Neu sind Claudia und Corinne zum Leitungsteam dazugestossen (sie stellen sich im Jahresbericht einzeln vor), was Katja, Esthi und mich sehr freut. Herzlich willkommen nochmals auf diesem Wege!

Und wie immer: der Bedarf an Freiwilligen sei, es im Leitungsteam oder im Kioskbetrieb, ist auch im 2014 vorhanden. Und auch wenn ein Einsatz zeitweise mit den jüngeren Kindern anstrengend ist - er lohnt sich, da eine

Holzwurmverbundenheit bei Klein und Gross eine wunderbare Sache ist! Und den Weg vorbereitet für einen Übertritt zu den grossen Holzwürm, was echt lohnenswert ist!

Nun wünscht das Leitungsteam allen ein weiteres gesundes und bereicherndes Holzwurmjahr - wir freuen uns, euch auf dem Platz zu sehen!

Für die Chliine Holzwürm

Jutta Schmitz





Bericht der Baugruppe

Etwas ganz Entscheidendes zuerst: Die Mäuse sind weg! Nachdem wir Anfang 2013 mit professioneller Hilfe dem Gewimmel den Garaus gemacht haben, war es ein Jahr gänzlich frei von Mäusebelästigungen. Klar ist natürlich auch: Das kann sich ganz schnell wieder ändern....

Januar: Ausser Zeltschnee-Klopfen ist normalerweise nicht viel los. Zwei neue Staubsauger gab es. Und zwei Mülltonnen. Wen wundert's, dass erstere bereits in zweiteren gelandet sind? Moderne chinesische Handelsware ist auf dem Holzwurm definitiv unbrauchbar.

Im Februar wird weiter Schnee geklopft. Noteinsätze müssen vor allem in den Sportferien gut geplant sein. Sonst landet auch das Zelt bei den Staubsaugern. Die alte Heizung zeigt erste Verschleisserscheinungen. Die alten Gasöfen in Werkbaracke dürfen nicht weiter betrieben werden. Dem Bauchef dämmert, dass sich hier mal wieder etwas ganz grosses zusammenbraut....

März und April: Planung und Vorbereitung für den Baueinsatz. Abstimmungen mit Baugruppe, Einkäufe. Die Anstrengungen wurden belohnt. Über 30 Erwachsene und um die 30 Kinder waren fleissig: Neues Eingangstor, Pumpbrünneli-Reparatur, Dächer, Villa, Sand, Seilbahn, Dach Abenteuerhus, Kletterturmrutsche, Altholz räumen, Dachgestell Steinplatz, Veloparkplatz Barackenwand, Holzbiege, Beginn Toilettenfassade, Mulchen, Rasen, Hag auf Arenakiste, Bauwagen räumen,

Im Mai also die Heizungssanierung. Ein neuer Wand-Gaskessel mit knallrotem Wassererwärmer, eine Fernleitung (unterirdisch) von einem Gebäude ins an-

dere, neue Radiatoren und dutzende Meter Leitungsrohr. Noch verlängerbar ;O). Für mich ein Grossprojekt, bei dem uns mein Arbeitgeber, die Firma Walter Meier, sehr grosszügig unterstützt, und die Firma Marzolo das Projekt professionell abgewickelt hat.

Den Pool haben wir dieses Jahr aus mehreren Gründen nicht aufgestellt. Es ging auch ohne. Leute, die froh waren, dass er weg ist, und Leute, die ihn vermisst haben, hielten sich etwa die Waage.

Im Sommer organisierten wir eine Begehung mit einem Fachmann, um herauszufinden, wo wir uns beim Brandschutz noch verbessern könnten. Die Massnahmen wurden dann im weiteren Jahresverlauf umgesetzt.

Und kaum ist der Sommer rum, wandern die Gedanken schon wieder dem nächsten Baueinsatz entgegen. Mal unter uns: Der Baueinsatz ist ja die einzige Gelegenheit, zu dem man sich legal und günstig Arbeitssklaven beschaffen kann für Tätigkeiten, die ein Bauchef nicht selber erledigen mag. Ein weiteres Mal also: Ideensammlung, Baugruppensitzung, erste Planungen, Materialbeschaffung, Arbeitsverteilung, etc. Die Durchführung erstmals mit mehreren Koordinatoren. So konnten wir bis zu 40 Erwachsene mit Arbeiten beschäftigen! Und Susanne Brus hat sie wieder alle schmackhaft bekocht. Mit den Männern und Frauen vom ZOVV haben wir mittlerweile eine tolle Zusammenarbeit erreicht, darüber freue ich mich ganz besonders.

Im November haben wir Ivo Kollers Ustermärt-Hütte übernommen und erstmal eingewintert. Aus der wird 2014 Neues entstehen.



Dezember, es wird kalt. Die neue Heizung macht sich gut. Trix ist zufrieden und die Adventskranz-Damen hatten es mollig warm. Wenn ich Maus wäre...

Für die Baugruppe

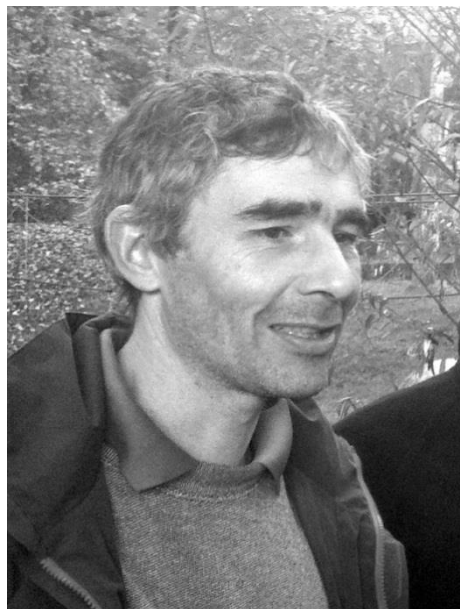
Jan Hermann

Dankeschön

So, und jetzt muss ich einmal den Scheinwerfer auf einen unserer treuesten und arbeitsamsten Baugrüppler richten: Michi Bucher. Stets parat anzupacken und zwar mit beiden Händen und ganzem Herzen. Seit vielen Jahren ist Michi dem Holzwurm treu, fehlt bei keinem Baueinsatz und engagiert sich in der Baugruppe. Ein Handwerker für alle Belange, der vor nichts zurückschreckt. Ob Grillrost, Eingangstor, Pool, Dachkonstruktion oder Materialtransport, Michi hatte fast alles schon zwischen den Fingern.

Als echter Ustermer hat er den Wandel der Stadt miterlebt und freut sich, dass der Holzwurm Spielplatz ein bisschen so wie früher geblieben ist und nach wie vor gerne besucht wird. Wenn er nicht in seiner Metallbaufirma werkelt und nicht auf dem Holzwurm am krampfen ist, dann kümmert sich Michi um seine Familie, damit seine Frau Maggie ihrer vielen Holzwurm-Vorstandsarbeit nachgehen kann.

Danke für dein Engagement – das wollte ich hier im Jahresbericht einfach mal festhalten.



Bericht der Sonntagsgruppe

Die Sonntagsgruppe hat zwischen Frühlings- und Herbstferien (12.5.-29.9. 2013) Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit gegeben, den Holzwurm auf unterschiedliche Art und Weise zu erleben. Gegen 900 kleine und grosse Besucher verbrachten ihren Nachmittag im Holzwurm, der auch an den Sonntagen während den Sommerferien geöffnet war. Wie gewohnt war die Bandbreite der Besucherzahlen an diesen Nachmittagen gross und variierte von 10 bis zu 100 Personen. Den stärksten Zuspruch fand das Wochenende mit dem sehr gelungenen Programm des Figurentheaters Ende September 2013.

Die Einnahmen aus dem Kioskverkauf beliefen sich in diesem Zeitraum auf insgesamt 2300.- SFr.

Wir möchten an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen ganz herzlich danken! Es sind rund 40 Personen, die sich neu, teilweise auch seit Jahren engagieren.

Das nächste Jahr wird die Sonntagsgruppe neu von Christoph und Irmgard Müller geleitet.

Für die Sonntagsgruppe

**Manuela und Christophe
Siciliano Gross**



Die Holzwurm-Erfinder

Dass die Holzwürmer kreativ sind, ist bekannt. Dass sie aber auch brillante Erfinderinnen und Erfinder sind, zeigte sich anlässlich der Herbstferien-Wochen zum Thema „Stronktus... Kritimus... Repetorum... Wir experimentieren, erforschen und erfinden.“



Mia, 9 Jahre, präsentierte gleich drei Erfindungen: Tisch, Lampe und Massagegerät. Auf die Idee ist sie gekommen, weil sie für ihre Hütte einen Tisch und eine Lampe brauchte und das Massagegerät passte einfach dazu. Die Lampe und der Tisch waren anspruchsvolle Projekte, für die Mia drei Tage Konstruktionszeit benötigte, das Massagegerät war hingegen in einem Vormittag entwickelt.



Flurin, 10 Jahre alt, hat einen Kaffee-Milchschaumer aus Altmittel, Karton konstruiert, der mit einem Motor angetrieben wird. Für seine Erfindung braucht er gerade mal einen Tag.



*Interview: Paula Duttweiler
Redaktion: Claudine Gut*

Erfinder-Gene liegen in der Familie. Auch Mias älterer Bruder **Ben**, 11 Jahre, hat in nur einem Tag die batteriebetriebene Spaghettigabel gebaut. Die Idee dazu kam ihm, weil er beobachtet hat, dass viele Leute Probleme haben, Spaghetti richtig zu essen. Aus einer Gabel, einem Motor und einer Batterie

eine simple aber geniale Idee!

Die Morenkopf-Wurfmaschine. Das ist die Erfindung von **Oliver**, 7 Jahre alt. Ganze drei Tage hat er an seinem Werk getüftelt. Entstanden ist ein imposantes Wurfgeschoss aus Holz, Eisen und Alu.



Jahresprogramm 2014 im Überblick

17. Februar – 2. März Sportferien	Geschlossen.	Di 12. August Mi 13. August Do 14. August Sommerferienkafi	14.30 - 17.00. Für Kleinkinder in Begleitung von Erwachsenen.
Sa 12. April Baueinsatz	Ab 8.00. Anmeldung bei Jan Hermann, baugruppe@holzworm-uster.ch	27. August 1. Klässler-Begrüssungsabend	10.00-17.00 Info mit Versand.
18. -21. April Ostern	Geschlossen.	7. September Spielplatzfest	10.00-17.00 Info mit Versand.
22. April – 4. Mai Frühlingsferien	Für Schulkinder täglich offen von 10.00 – 18.00. Mittagstisch Anmeldung bis 11.00.	27./ 28. Sept. Figurentheater	Info mit Versand.
29./30. Mai Auffahrt	Auffahrts-Donnerstag geschlossen. Freitag: 13.30 -18.00.	6.- 19. Oktober Herbstferien	Für Schulkinder täglich offen von 10.00 – 18.00. Mittagstisch Anmeldung bis 11.00.
8./9. Juni Pfingsten	Sonntag: 14.00-17.00 für Familien offen. Montag geschlossen.	Sa 25. Oktober Baueinsatz	Ab 8.00. Anmeldung bei Jan Hermann, baugruppe@holzworm-uster.ch
So 18. Mai Vereinsversammlung	Ab 10.00. Anmeldung für Familienbrunch folgt.	Ab 10. November Kranzen	Kranzen für den Ustermärt, Infos mit Versand.
14. Juli – 17. August Sommerferien	Geschlossen.	Mi 26. November Vorverkauf Ustermärt	14.00 – 16.00 auf dem Holzworm.
Di 29. Juli und Di 5. August Sommerferien Dienstage	14.30-17.00 Holzwurm offen für Kleinkinder in Begleitung von Erwachsenen.	27./28. November Ustermärt	Alle Artikel warten auf Käufer. Damit füllen wir unsere Kasse für das Jahr 2014.
13. Juli 20. Juli 27. Juli 3. August 10. August 17. August Sommerferien-Sonntage	Die Sonntagsgruppe öffnet den Holzworm für Familien von 14.00 bis 17.00.	22. Dezember - 2. Januar 2015 Weihnachtsferien	Geschlossen.
Detaillierte Jahresplanung und aktuelle News auf holzworm-uster.ch			

Öffnungszeiten 2014

	Kleinkinder in Begleitung Erwachsener	Kinder im Schulalter (ab 1. Klasse)
Frühlingsferien 21. April – 4. Mai	Geschlossen	22. April – 2. Mai: Ferienprogramm werktags von 10.00 – 18.00, Mittagstisch mit Anmeldung bis 11.00 Uhr
Sommeröffnungszeiten ab 5. Mai	"Di chliine Holzwürm" Dienstag: 14.30 – 17.00 Uhr Freitag: 13.30 - 18.00 Uhr Sonntag: 14.00 – 17.00 Uhr	Mittwoch 13.30 – 18.00 Uhr mit Metallwerkstatt (14.00 – 17.00 Uhr betreute Werkplätze) Donnerstag: 13.30 – 18.00 Uhr Freitag: 13.30 – 18.00 Uhr Sonntag: 14.00 – 17.00 Uhr
Sommerferien 14. Juli – 17. August	Sommerferiensontage: 14.00 – 17.00 Uhr 13. Juli / 20. Juli / 27. Juli / 3. August / 10. August/ 17. August Offene Dienstage : 14.30 – 17.00 Uhr 29. Juli und 5. August Ferienkafi: 14.30 – 17.00 Uhr Di 12. August Mi 13. August Do 14. August	Sommerferiensontage für Familien geöffnet von 14.00 – 17.00 Uhr: 13. Juli / 20. Juli / 27. Juli / 3. Aug / 10. Aug / 17. Aug
Herbstferien 6. – 19. Oktober	Geschlossen	Ferienprogramm werktags von 10.00 – 18.00 Uhr, Mittagstisch mit Anmeldung bis 11.00 Uhr
Winteröffnungszeiten ab 20. Okt.	jeden 2. Dienstag (gerade Kalenderwochen) von 15.00 bis 17.00 Uhr	Mittwoch 13.30 – 17.00 Uhr mit Metallwerkstatt (14.00 – 17.00 Uhr betreute Werkplätze) Donnerstag: 13.30 – 17.00 Uhr Freitag: 13.30 – 17.00 Uhr
Weihnachtsferien 2014/2015	Geschlossen	Geschlossen
Sportferien 2015	Geschlossen	Geschlossen

Holzwormwanderung

Abenteuer im Alpstein

Zum zweiten Mal hat sich der Holzworm die Wanderschuhe geschnürt, den Rucksack umgeworfen und ist losgezogen in die Berge. Diesmal waren 17 Kinder und 5 Erwachsene dabei. Die fröhliche Truppe hat schon im Zug auf der Hinfahrt angefangen zu singen und verlor ihre Munterkeit bis zum Schluss trotz schweisstreibendem Aufstieg nicht. Bei den steilsten Wegstücken hatte die Gummibärlifee Trix für jeden eine süsse Überraschung versteckt. Wir vergassen die Anstrengungen beim anschliessenden Bad im Bergsee rasch und genossen einen sonnigen Abend hoch oben zwischen steilen Felswänden. Unser Übernachtungsort war nun nicht mehr weit: Die Furgglenalp beim

Äplerehepaar Räss. Die Schlafplätze waren in einem alten Stall, was dann doch recht einfach war und geruchsmässig nicht allen gefiel. Vor dem Einschlafen lauschten wir fasziniert dem Alpsegen von Paul Räss. Ein magischer, uriger Moment!

Butter direkt aus dem Butterfass, Käse aus dem Käsekeller und Brot aus dem Ofen der Alphirtin erwarteten uns am Morgen auf der sonnigen Terrasse neben der Alphütte.

Gestärkt machten wir uns an die Erforschung der nahen Höhle. Die Mutigsten trauten sich ins Dunkle vor und haben scheinbar sogar einen Bären brummeln hören in der Tiefe...

Für die Wandertruppe

Yvonne Locher



Figurentheater

Dä Zauberring

Noa Pestalozzi: Dete het doch dä Maa vom Hüsli de König iigsperrt, oder nei, nid de König, äbe dä Dingsda, ich weiss nüme winer gheisse het, äbe dä Diener. D'Elschtere het dä Zauberring gstole. I dä Holzwurmbaragge hets Stüel gha und alles so Züg. Ich bi glaub bi dä Mia gsässe. Es sind Chasperlfigure gsi, verchleidet halt, si händ si glaub sälber gmacht. De Jeger het gschosse und es het „Päng“ gmacht. Am Schluss oder am Afang hets Musig gha. Dusse hemmer Chueche gässe.

Es isch mega schön gsi und ich bin mängisch verschrocke wo dä Geischt cho isch!

Andri Andermatt: Es hät es Schloss gha und ä Barriere und än Barrierewächter und e Prinzässin und en Jäger und en König und en Königsdiener und en Chaschperli und en Wald. Und en Hund hät sich im Wald verirrt. Ich find die Figurentheater eifach herzig und witzig. D'Figure sind sorgfältig gmacht und s'Bühnebild isch schön und logisch. Es hät nüt Unlogisches gha, also zum Biispiel nöd en See zmitzt im Himmel. Ich will jedes Jahr gah, will ichs lässig finde!

Aufgezeichnet von Yvonne Locher



Bericht vom Suppenkochen am Figurentheater

Am Sonntag vom Figurentheaterwochenende im September hatten Anita, ich, unsere Annamirjam und Samuel zusammen mit Brigitte und Luca Sindico unseren letzten Einsatz auf dem Holzwurm. Suppe war keine übrig geblieben, ein paar letzte Wienerli, zerborstene, weil der Deckel doch einmal ganz auf den Topf gerutscht war, assen wir beim Aufräumen noch selber, Brot hatten wir zu viel eingekauft. Der Abschied vom Holzwurm verlief schön langsam, indem es kurz vor sechs war, als die letzten Besucher gegangen waren und Walter, Annemarie und Vreni ihr Theater eingepackt hatten. Dann noch abrechnen, den Erlös einzahlen, den Rucksack der Sonntagsgruppe zu Manuela bringen... Und das war's!

Und ist es doch nicht, denn uns bleiben viele, viele schöne Erinnerungen an bereichernde, interessante Begegnungen und Gespräche und eine Zeit auf dem Holzwurm, die wunderbarerweise von keinem Zwischenfall überschattet wurde, der nicht mit ein wenig Verbandsstoff oder einem Sirup zu behandeln war. In den paar Jahren, während denen wir die Sonntagsgruppe leiteten oder ihr mit zwei, drei jährlichen Einsätzen angehörten, erlebten wir aber, wie lieb gewonnene Bekannte, von denen wir viele schon vom Müze her kannten, von einem Jahr aufs andere nicht mehr auf dem Holzwurm anzutreffen waren: Ihre Kinder waren als Jugendliche dem Holzwurm entwachsen. Klar dass neue, jüngere Eltern mit ihren Kindern das fröhliche Leben auf

dem Holzwurm aufrechterhielten, aber ich fand es doch schade, dass ich immer weniger Besucherinnen und Besucher kannte, und speziell war es, dass Anita, sogar sie!, und ich tatsächlich einen Sonntag erlebten, an dem wir niemanden mehr mit Namen kannten.

Gern würde ich meinen Text zum Dank für die vielen schönen, wenn auch nicht immer mit (realem) Sonnenschein bedachten Tage auf dem Holzwurm mit ein paar Anekdoten aufbessern, aber dass mal dieses oder jenes nicht vorrätig war oder es keine Glace mehr hatte, ist uninteressant, unerheblich und mehr als dies auszuplaudern, wäre zudem den dienstbaren Frauen gegenüber lieblos, die beim Einkaufen in der Migros mit den hoffnungslos überladenen Einkaufswagen veritable Verkehrshindernisse darstellten. Dass etwa mal ein paar Knaben in die Bauzone abschlichen und mit uns Räuber und Poli spielten, bis wir sie draussen hatten, dass ein Mädchen mit einer Hunderternote für zwei zum Kiosk geschickt wurde oder dass wir in aller Eile Suppenteller beschaffen mussten, als wir zum ersten Mal Suppe offerierten, ohne vorher die Teller zu sichten, und dass beim Plastikgeschirr im Coop am Bahnhof genau und nur die Suppenteller fehlten... Ihr seht: alles Bagatellen! Das einzig Weltbewegende an unseren Sonntagen auf dem Holzwurm waren die Mütter und Väter, die ihrem Kleinkind mit dem Kinderwagen die ganze Welt bewegten.

Für die schöne Zeit auf dem Holzwurm danken wir vor allen andern jenen von Euch ganz herzlich, mit denen wir zusammenarbeiten durften. Wir waren gern auf dem Holzwurm und ganz

nach dem Motto „Einmal Holzwurm – immer Holzwurm“ begegnen wir in der Stadt Freunden und Bekannten, die wir auf dem Holzwurm kennen lernten. Und darf es zum Schluss noch ein zweiter basal-banaler Spruch sein? Nun also: Wenn es den Holzwurm nicht gäbe, müsste man...! Stimmt, genau, das müsste man!

Josef und Anita Lütolf-Föllmi

Dankeschön und Willkommen

Wir vom Vorstand möchten uns an dieser Stelle nochmal ausdrücklich für all die feinen Suppen bedanken, die wir in all den Jahren nach den wunderbaren Theateraufführungen zu essen bekamen. Der Abschluss der Sommersaison wurde damit immer ganz besonders. Und wir wünschen den sechs Köchinnen und Köchen alles Gute bei allem, was sie anpacken.

Froh sind wir natürlich, dass wir bereits wissen, wer im 2014 die Suppe kochen wird: Manuela und Christophe Siciliano Gross, die bisherigen Sonntagsgruppenleiter. Wir danken auch euch herzlich und übergeben euch hiermit den Figurentheater-Suppen schöpflöffel.

Die Suppencrew zum Fototermin im Holzwurm. Hinten: Sergio und Brigitte Sindico, Samuel und Annamirjam Lütolf. Vorne: Josef und Anita Lütolf-Föllmi.



Wir stellen vor

Vor 26 Jahren bin ich in Uster geboren. Seit dem Frühling 2013 unterstützte ich das Holzwurmteam. Aufgewachsen bin ich mit meinen Eltern und vier Geschwistern auf einem alten Bauernhof in Wolfhausen. Es ist wichtig, als Kind diesen Freiraum und Platz zu haben, einfach machen zu können. Meine Kreativität verdanke ich hauptsächlich dieser Möglichkeit. Wenn ich nicht im Holzwurm bin, arbeite ich als Künstler und Grafiker, was ich an der Hochschule der Künste in Luzern gelernt habe. Ich arbeitete auch als Landschaftsgärtner sowie als Paketbote bei der Post. Die Arbeit im Holzwurm gefällt mir und ich erinnere mich an die vielen schöne Momente im Hüttendorf.

Micha Schmid

Spielplatzteam



Seit meinen ersten Holzwurmbesuchen vor Jahren mit meinem Gottibueb, bin ich nun am liebsten auch noch mit meinem eigenen kleinen Holzwurm auf dem Platz. Diesen Herbst ist noch ein weiteres hoffentlich begeistertes Holzwürmchen zur Familie gestossen. Zusammen erkunden wir den Geräteschuppen neben dem Sandkasten, götschen, springen, lachen und toben auf der Seilbahn, Burg und Gumpimate.

Für mich ist der Holzwurm eine wunderbare Oase, wo sich Kinder kreativ, in ihrer Welt bewegen können und Eltern nochmals eintauchen können in die fröhliche Kinderwelt, weit abseits vom Arbeitsalltag und dem Staubsauger. Ich hoffe noch lange einen kleinen Beitrag zur Erhaltung des Platzes beitragen zu können.

Claudia Frey

Leitungsteam Chliini Holzwürm



Seit Maurice ein Krabbelkind war, besuchen wir des öftern den Holzwurm am Dienstag. Danach kommen wir meist müde, aber voller guter Erfahrungen nach Hause. Maurice (6) und Linus (4) finden immer etwas zu werkeln, bauen, spielen oder klettern und ich geniesse den Austausch mit anwesenden Eltern und die kreative Atmosphäre.

Es ist mir wichtig, dass der Holzwurm bereits Kleinkindern und deren Eltern als Begegnungs-, Bewegungs- und Schaffensraum offen steht. Seit Frühling 2013 unterstütze ich darum das Team der Chliine Holzwurm.

Auch mein Mann Matthias ist bei Baueinsätzen regelmässig als Schaffender dabei und geniesst dies als Ausgleich zu seiner beruflichen Tätigkeit.

Corinne Rutishauser

Leitungsteam Chliini Holzwurm



«Wir wohnen seit neun Jahren in Uster und kennen und schätzen den Holzwurm als Freiraum seit etwa sechs Jahren, vor allem für und mit unseren Kindern. Irmgard war lange Zeit bei den CHWs aktiv, ich bin oft am Kiosk anzutreffen. Jetzt übernehmen wir neu die Koordination der Holzwurmsonntage. Das Besondere an den Sonntag-Nachmittagen von Mai bis September ist, dass auch Väter und Mütter den Platz besuchen, die während der Woche anderweitig eingebunden sind oder weiter weg wohnen. Wer sich für die Begleitung eines Sonntagsnachmittags zur Verfügung stellt, melde sich bitte an: sonntag@holzwurm-uster.ch oder unter 043 366.56.74.

Irmgard und Christoph Müller

Sonntagsgruppe



Bilanz per 31. Dezember 2013

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2013

	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	109'971.02	130'304.62
Debitoren und Trans. Aktiven	18'885.90	11'034.35
Spielplatz	1.00	1.00
Total Aktiven	<u>128'857.92</u>	<u>141'339.97</u>
PASSIVEN		
Kreditoren, Trans. Passiven und Rückstellungen	77'187.40	83'690.95
Baufonds	<u>35'000.00</u>	<u>35'000.00</u>
	112'187.40	118'690.95
Vermögen am 01.01.2013	-8'298.33	-10'259.88
Legat	30'947.35	30'947.35
Jahresergebnis	<u>-5'978.50</u>	<u>1'961.55</u>
Vermögen am 31.12.2013	<u>16'670.52</u>	<u>22'649.02</u>
Total Passiven	<u>128'857.92</u>	<u>141'339.97</u>

Revisorenbericht 2013

Jahresrechnung 2013 (Bilanz per 31. Dezember 2013 und Erfolgsrechnung pro 2013)

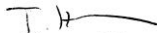
Bericht der Revisoren:

Die vorliegende Jahresrechnung 2013 wurde von uns geprüft und stichprobenweise mit den Belegen verglichen. Da eine vollständige Übereinstimmung festgestellt wurde, beantragen wir der Vereinsversammlung, die gut geführte Rechnung abzunehmen und unter bester Verdankung der grossen Arbeit der Kassierin und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Rechnungsrevisoren

Uster, 20. Februar 2014

Daniel Wyssen


Thomas Heizmann

Erfolgsrechnung 2013 und Budget 2014

	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014
	CHF	CHF	CHF
Beiträge			
Mitglieder Familien	26'000.00	25'756.00	25'000.00
Gold-, Silber- u. Gruppenmitglieder	5'000.00	6'050.00	5'000.00
Öffentliche Hand	60'000.00	60'011.90	120'000.00
Spenden	26'000.00	26'949.60	17'000.00
Eigenleistungen**	120'000.00	136'875.00	150'000.00
<i>Total Beiträge</i>	<i>237'000.00</i>	<i>255'642.50</i>	<i>317'000.00</i>
Betriebs Erlöse			
Einnahmen aus *	0.00	41'576.95	0.00
Betriebsaufwand	0.00	-20'340.45	0.00
Nettoerlöse	19'000.00	21'236.50	22'000.00
Kapitalertrag	50.00	20.30	0.00
<i>Total Erlöse</i>	<i>19'050.00</i>	<i>21'256.80</i>	<i>22'000.00</i>
Total Ertrag	256'050.00	276'899.30	339'000.00
Spielplatzaufwand			
Eigenleistungen**	120'000.00	136'875.00	150'000.00
Personalaufwand	130'000.00	102'924.95	140'000.00
Weiterbildung	2'000.00	2'635.70	4'000.00
Material	5'000.00	3'879.90	5'000.00
Unterhalt	22'000.00	20'371.35	22'000.00
Verwaltung	15'000.00	12'109.85	15'500.00
Werbung	1'000.00	823.25	1'000.00
<i>Total Aufwand</i>	<i>295'000.00</i>	<i>279'620.00</i>	<i>337'500.00</i>
Betriebsergebnis	-38'950.00	-2'720.70	1'500.00
Investitionen / a.o. Erfolg			
Entnahme Baufonds / Rückstellung	20'000.00	0.00	5'000.00
<i>Total Ertrag</i>	<i>20'000.00</i>	<i>0.00</i>	<i>5'000.00</i>
Ersatz Heizung	0.00	16'057.80	0.00
Investitionen Ersatz Ritterburg	3'000.00	0.00	6'000.00
Spenden	0.00	-15'800.00	0.00
Zuweisung an Baufonds	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	3'000.00	0.00
<i>Total Aufwand</i>	<i>3'000.00</i>	<i>3'257.80</i>	<i>6'000.00</i>
Ergebnis Investitionen	17'000.00	-3'257.80	-1'000.00
Vermögensabnahme 2013	-21'950.00	-5'978.50	500.00

* Ferienaktionen, Kaffeebetrieb, Platzvermietung, Uster Markt, Spielplatzfest, Stadtfest Di chliine Holzwürm, Sonntagsbetrieb, Figurentheater, usw.

** Erfasste ehrenamtlich geleistete Stunden zugunsten des Vereins
im 2013 = 5'475 h à 25.00 = 136'875, Budget 2014 = 6'000 h à 25.00 = CHF 150'000

Finanzsituation 2013

Wunderbare Kuchenvermehrung!



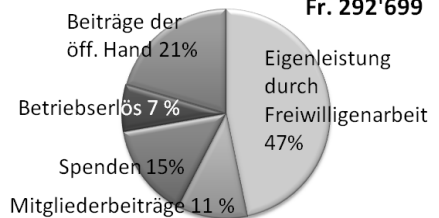
Wir haben ihn tatsächlich gebacken, unseren neuen Finanz-Kuchen! Und so sieht er aus: die Stadt Uster wird in Zukunft mit 120'000.- doppelt soviel an Zutaten beisteuern. Das gibt Boden! Das Jahr 2014 wird organisatorisch und buchhalterisch sicher ein Übergangsjahr werden. Doch hier schauen wir zuerst nochmals zurück auf die Vereinsfinanzen von 2013: Das budgetierte tiefrote Defizit kam zum Glück nicht ganz so schlimm. 2013 schloss mit einem Minus von knapp 6000.-. Auf der Einnahmenseite ist bei den Spenden mit insgesamt 42'750.- (15% der Einnahmen) ein sehr erfreulicher Betrag zusammengekommen! Neben unseren treuen Unterstützern auch dank einer sehr erfolgreichen Spendensuche für das Investitionsprojekt „neue Holzurm-Heizung“. Auch die Mitgliederbeiträge summieren sich auf rund 32'000.- (11%) und die Eigenleistungen auf über 21'000.- (7%). Da steckt überall viel Arbeit und Engagement dahinter, **vielen vielen herzlichen Dank dafür!** Bei den Ausgaben schlugen die Löhne weniger stark zu Buche als budgetiert. Auch beim Unterhalts- und Verwaltungsaufwand

konnten wir etwas sparen. Also, nochmals glimpflich davon gekommen!

Aber wir schauen heute natürlich vor allem voraus auf den frisch gebackenen Kuchen mit dem zusätzlichen Kuchenstück der Stadt Uster. Der Anteil der Lohnkosten wird sich erhöhen, gleichzeitig der Anteil der Freiwilligenarbeit leicht zurückgehen. Mit dem zusätzlichen Geld erkaufen wir uns eine Stabilisierung des Holzurm-Betriebs durch professionelles Personal. Die Gesamtkosten werden also steigen, und das heisst ganz klar:

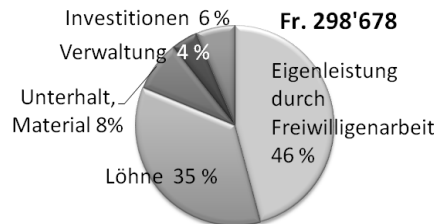
Holzurm Einnahmen: Anteile in %

Fr. 292'699



Holzurm Ausgaben: Anteile in %

Fr. 298'678



Trotz den zusätzlichen 60'000.- können wir nicht auf Spenden von Dritten verzichten. So hoffen wir, diese Botschaft gut vermitteln zu können und freuen uns, wenn wir weiterhin auf viele viele Mitglieder und Gönner zählen dürfen!

Co-Präsidentin

Claudia Hofstetter

Wir danken für die grosszügige Unterstützung 2013

Stadt Uster, Uster fördert Kultur
Zangger-Weber Stiftung, Uster
Frauenverein Uster
Pro Jugend, Uster
Röm. Kath. Kirchgemeinde, Uster, Kollekte Sonntagskonzerte
Stadt Dübendorf
Zürcher Kantonalbank, Uster
Auto Discount Uster AG
Akronym GmbH, Uster
DTP Atelier, Fredi Gut, Uster
Figurentheater, Vreni Knecht, Anne + Walter Strucken, Wermatswil
Schindler und Scheibling, Uster
Schnorr Kleintransporte, Uster
Verein also!



Wir danken für die Geld- und Sachspenden für die neue Heizung:

- Baugarten Stiftung, Zürich
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Uster
- Familien-Vontobel-Stiftung
- Max und Erika Gideon Stiftung
- Stadt Uster
- Lenzlinger Söhne AG, Uster
- Walter Meier (Klima Schweiz) AG
- Firma Bombana und Keller AG
- Firma Marzolo AG

Sowie für die Spenden von: G. Betschart, M. Hilbert

Wir danken unseren Gold- und Silbermitgliedern 2013

Schloss Schule AG, K. Probst, Uster
A. und C. Pietra, Uster
Schuleinheit Oberuster-Sulzbach, Uster
Fam. Thomas und Irène Heizmann, Uster
Sabine und Martin Wettstein-Studer, Uster
B. Wartmann und K. Stucki
ZOVV Zürcher Oberländer Väter Verein
Y. Locher und O. Andermatt, Uster
Merk Schreinerei AG, Uster
Barbara und Werner Graf, Uster

Wir danken für die gute Zusammenarbeit im 2013

Anzeiger von Uster, Regio Uster, Uster Report
Verein also! HandWerk
Jugend- und Familienberatung, Uster
Primarschule und Primarschulsekretariat Uster
Verein Mütterzentrum Uster, Spielmobil Uster
frjz - Freizeit- und Jugendzentrum Uster
Zürcher Oberländer Väterverein ZOVV
ZVV Zürcher Verkehrsverbund



Wir danken allen sehr sehr herzlich, die 2013 in irgendeiner Form den Abenteuerspielplatz unterstützt haben und allen freiwillig Engagierten für ihre wertvollen Zeitgeschenke !

Holzworm in Zahlen 2013

Bezeichnung	Vorgabe Leistungs-kontrakt mit der Stadt Uster	Durchschn. Kinderzahl pro Tag 2012	Summe Besucher-kinder 2012	Öffnungszeiten in Stunden 2012	Abweichung zum Kontrakt
Angebote für Schulkinder während der Schulzeit: ◦ Mittwoch (39) ◦ Donnerstag und Freitag (76) Öffnungszeit in Stunden pro Jahr	40 Kinder/Tag 15 Kinder/Tag 429 h	43 K/Tag 22 K/Tag	1703 K. 1712 K.	154 h 294 h 448 h	+ 3 K/Tag + 4 K/Tag + 19 h
Ferienangebot für Schulkinder während den Ferien: ◦ Frühlingsferien (10) ◦ Herbstferien (10) ◦ plus 1 Übernachtung Öffnungszeit in Stunden pro Jahr	40 Kinder/Tag 40 Kinder/Tag 160 h	63 K/Tag 53 K/Tag	663 K. 531 K. 12 K.	80 h 80 h 9 h 169 h	+ 23 K/Tag + 13 K/Tag + 12 K. +9 h
Angebote für Kleinkinder CHW ◦ Diensttage und Ferienkafi (31) Öffnungszeit in Stunden pro Jahr	30 Kinder/Tag 71 h	48 K/Tag	1490	72 h 72 h	+ 18 K/Tag + 1 h
Angebote für Familien ◦ Sonntage im Sommerhalbjahr (23) ◦ Figurentheater Samstag u. Sonntag * Vaki-Zmorge (10) Öffnungszeit in Stunden pro Jahr	15 Kinder/So. 68 h	29 K/Tag	669 K.	69 h 12 h 30 h 111 h	+ 14 K/Tag + 43 h
Summe der Kinderzahlen 2013* Summe der Öffnungszeiten 2013	4900 K/Jahr 728 h		6768 K.	800 h	+ 1868 K. + 72 h

* Die im Kontrakt angegebene Prozentzahl entspricht unserer Schätzung. Eine differenzierte Zählung ist nicht möglich.

Mitgliederbestand per 31.12.2013	328
davon Gold- und Silbermitglieder	10
Anzahl Vermietungen	50
Besuche von Horten / Schulklassen	30/27
Berichte / ausführliche Veranstaltungshinweise in Zeitungen (Vorgabe: 4 Berichte)	7 / 11
Zusätzlich regelmässig Hinweise in der Tages-, Wochen- und Monatspresse (Vorgabe 40 Hinweise)	
Homepage: News-Berichte und ausführliche Veranstaltungshinweise	15
Durchschnittliche Anzahl Homepage-Besucher pro Monat	1497
Durchschnittliche Anzahl unterschiedlicher Homepage-Besucher pro Monat	862
geleistete Stunden von Freiwilligen	5475

Claudia Hofstetter

O-Ton aus dem Gemeinderat

Aus der Sitzung vom 21.1.2014

Votum SVP/EDU- Fraktion (Claudia Bekier, SVP)

„Ich selbst bin, wie so viele Ustermer, ein Holzwürmchen der ersten Stunde. Als Schülerin verbrachte ich die Mittwochnachmittage mit dem Bau von Hütten“ ... „Wir anerkennen und schätzen die Arbeit und das grosse Engagement des Holzwurmteams. Gerade in einer Zeit, in welcher ja bekanntlich immer weniger Kinder noch einen Purzelbaum zu Stande bringen, sich zu wenig bewegen, zu viel konsumieren und zu oft vor dem Computer hocken, leistet der „Holzwurm“ einen wertvollen Beitrag. Der Holzwurm animiert zur Bewegung in der Natur, fördert die Kreativität und das handwerkliche Geschick der Kinder und vermittelt Sozialkompetenz. Fr. 60'000.- sind kein Pappenstiel, doch in diesem Falle ist das Geld sinnvoll investiert. Besonders zu erwähnen ist auch noch, dass der Holzwurm sich nicht nur durch öffentliche Gelder finanziert, sondern aktiv bemüht ist, selbst einen Beitrag zu leisten. So etwa wird beim jährlich stattfindenden Adventskranzverkauf ein Gewinn von rund Fr. 10'000.- erzielt. Die SVP/EDU- Fraktion ist einhellig der Meinung, dass der Holzwurm einen grossen Beitrag in der Jugendförderung leistet, unterstützt deshalb den vorliegenden Antrag und wünscht dem Verein für die weiteren Vorhaben gutes Gelingen.“

Votum Grüne Partei (Gusti Hofmann)

„Für uns Grüne ist der Abenteuer-spielplatz Holzwurm e gfreuti Sach. Er ist offen für alle Schichten und fördert das Miteinander und somit leistet der Verein wertvolle Integrationsarbeit. Es ist äusserst bemerkenswert, dass rund 300 Stellenprozent Freiwilligenarbeit geleistet wird.“

Votum SP (Walter Strucken)

Walter erinnerte sich an eine GR-Sitzung 1982. Es ging um die Erhöhung des Beitrags von 20 auf 30'000.- „Die Debatte war geprägt von Skepsis und es gab ein Kürzungsantrag um Fr. 20'000.– auf Fr. 10'000.–. Ein Kompromissantrag für einen Beitrag von Fr. 20'000.– obsiegte schliesslich. An ein Votum mag ich mich besonders gut erinnern. Es war sicher gut gemeint und wollte dem Kompromissvorschlag zum Durchbruch verhelfen. Da meinte doch ein GR-Mitglied, dass der Holzwurm ja noch ein gar zartes Pflänzlein sei, dem man Sorge trage müsse und es könnte durch einen allzu hohen Geldfluss in seinem Wachstum gestört, ja ertränkt werden. Auf der Tribüne stockte uns der Atem! ... Möge es gelingen, die hoffentlich heute gesprochenen Mittel so zu investieren, dass der Einsatz der freiwilligen Helfer gut organisiert und vor allem erhalten werden kann.“

Votum GLP-EVP-CVP-Fraktion (Ursi Räuftlin, GLP)

Auch diese Fraktion unterstützte den Antrag zu 100%, erinnerte aber daran, dass Uster durchaus noch kinderfreundlicher sein könnte: „... man könnte sogar sagen: Ganz Uster ist von Erwachsenen besetzt. Ganz Uster? Nein, ein von unbeugsamen Kindern bevölkerter Spielplatz hört nicht auf, Widerstand zu leisten. Der Holzwurm ist der Ort in Uster, wo es Kindern ausdrücklich ermöglicht wird, sich mit ganz viel Eigeninitiative aktiv einzubringen. Der Holzwurm verkörpert deshalb in idealer Form meine Vorstellung von einer „kinderfreundlichen Stadt“ „Was auf diesem Spielplatz seit Jahrzehnten in Freiwilligenarbeit geleistet wird, kann mit Worten gar nicht genügend honoriert werden. Aber der Holzwurm ist nun an einem Punkt angelangt, wo er offenbar an seine Grenzen stösst. Es ist demnach klar, dass hier gemäss dem Konzept der Jugendpolitik die Stadt in der Verantwortung steht, und mit einer Erhöhung des wiederkehrenden Kredits dem Holzwurm ermöglicht, die Professionalisierung zu ermöglichen und der seit Jahren erbrachten Mehrleistung gerecht zu werden.“

Votum FDP/JFU-Fraktion (Mathias Bickel, FDP)

„Seit bald vierzig Jahren gibt es den Abenteuerspielplatz Holzwurm in Uster, wo Generationen von Kindern "vo chliine Holzwürm" zu grossen Baumhüttenarchitekten, Sandburgrittern, Eisenschmieden oder Aktionsmalern herangewachsen sind. Der Holzwurm ist zu einer festen und bewährten Institution in Uster geworden und - trotz seines starken Wachstums über die Jahrzehnte - bis heute als normaler Verein organisiert. Dass der Verein massgeblich von der Arbeit vieler Freiwilligen lebt und ihr Einsatz alles andere als normal ist, zeigen uns ihre Einsatzstunden und Eigenleistungen wie auch die ausgeglichene Vereinsrechnung.“... „Der Holzwurm ist in der Tat zu einem Wahrzeichen von Uster geworden!“ „Die Vereinsleistung wie auch die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer zeigen selber durch viel Phantasie und noch mehr Engagement, wie sie mit noch so kleinen Aktionen oder Spenden einen Beitrag für den Verein und / oder in die Vereinskasse beisteuern können. Beim Holzwurm wird also nicht einfach die "Hohle Hand" Richtung Stadt gemacht!
Im Unterschied zu den Städten Zürich und Winterthur, wo die Arbeit mit Kindern durch-professionalisiert ist, hat Uster mit dem Holzwurm immer noch einen privaten Verein, der sich freiwillig und mit Herzblut für unsere Kinder einsetzt. Und das wollen wir auch für die nächsten vierzig Jahre erhalten!“





Vater-Kind-Zmorge

(= monatlicher Mütter Ausschlaf-Sonntag)

Lieber Vater
 Nimm doch einfach mal deine Kinder und mache dir und ihnen einen schönen Morgen. Geniess mit ihnen das vielfältige Angebot auf dem Holzwurm und den reichhaltigen Zmorge mit entspannten Tischsitten. Während die Kinderbande spielt und rumtobt, kann deine Partnerin wieder einmal ausschlafen und du dich mit anderen Vätern austauschen.
 Seit Jahren treffen sich Väter in Uster zum Vater-Kind-Zmorge. Einmal im Monat sind wir am Sonntag von 9-12 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz Holzwurm in Uster an der Brauereistrasse.
 Je nach Wetter sind wir draussen oder im Haus.

Termine 2014
Sonntag
9-12 Uhr

- 5. Januar
- 2. Februar
- 2. März
- 6. April
- 11. Mai
- 1. Juni
- 6. Juli
- 14. September
- 2. November
- 7. Dezember



postfach 1084, 8610 uster
 abenteuer
 spielplatz
**HOLZ
 WURM**

Mehr Erleben in Uster.

Spielmobil

Das Spielmobil ist ein niederschwelliges und kostenloses Angebot für Kinder und Jugendliche. Wir kommen von April bis Oktober zu den Kindern und Jugendlichen ins Quartier oder in den Stadtpark Uster und bringen Spielsachen und Bastelmaterialien. Das Spielmobil ist ein Treffpunkt, wo ungezwungene Begegnungen zwischen Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Herkunft, Kultur und sozialer Schicht stattfinden können.

www.spielmobil-uster.ch



Der Verein Mütterzentrum Uster (MÜZe) bietet einen zentralen Treffpunkt für junge Familien in kleinkindgerechten Räumlichkeiten und in ungezwungenem Umfeld. Das MÜZe-Angebot umfasst auch z. B. die Kinderhüeti, Kindercoiffeuse, Babysittervermittlung, Kurse, Erläbniskafi mit Basteln, Gschichtetrückli, Chrabbelkafi speziell für die ganz Kleinen sowie auch verschiedene Anlässe wie z. B. Fasnacht, Kleider- und Spielsachenmärkt, Samichlaus, etc.

www.mueze-uster.ch



Ganz unter dem Städtischen Motto „Gross Fauskommen in Uster“ fördern und unterstützen wir Jugendliche und auch Erwachsene dabei, in Uster das Gesellschaftsleben mit zu gestalten. Wir helfen mit Rat und Tat kulturelle Aktivitäten zu organisieren und stehen Jugendlichen bei Lebensfragen beratend zur Seite.

www.frjz.ch

Organigramm Holzwurm



Verein „Abenteuerspielplatz Holzwurm“

Organigramm, März 2014

Vorstand

Co-Präsidium

Claudia Hofstetter
(„Äusseres“)

Beatrice Stebler
(„Inneres“)

Kassierin
Gaby Schreier

Aktuarat
Eric Fischer

Betriebsgruppe
Irène Heizmann

di chliine Holzwürm
Jutta Schmitz

Baugruppe
Jan Hermann

Anlässe
Maggie Bucher

Öffentlichkeitsarbeit
Claudine Gut

Holzwurm-Team

Spielplatzleiterin
Trix Schönholzer

Leiter Metallwerkstatt
Raphael Schneider

Platzwart
Mauro Tosetti

Spielplatz-Animator
Micha Schmid

Arbeitsgruppen

Betriebsgruppe
Irène Heizmann

Di chliine Holzwürm
Jutta Schmitz

Baugruppe
Jan Hermann

Sonntagsgruppe
Irmgard&Christoph Müller

„Aussenposten“

Vermietung
Lea&Michi Castiglioni

Homepage
Claudia Hofstetter

Mitgliederverwaltung
Trix Kamber

Ustermärt
Claudia Hofstetter und OK

Küche
Maggie Bucher
Julia Rüdiger

Infos und Adressen

abenteuer
spielplatz

**HOLZ
WURM**

Postfach 1084, 8610 Uster

Adresse: Brauereistrasse, 8610 Uster, Tel: 044 941 00 88
Mi, Do, Fr zwischen 13.00 und 14.00 oder sprechen Sie aufs Band
e-mail: info@holzwurm-uster.ch

Briefadresse: Abenteuerspielplatz Holzwurm
Geschäftsstelle Jugendsekretariat, Postfach 1084, 8610 Uster

Internet: www.holzwurm-uster.ch

Bankkonto: Zürcher Kantonalbank Uster, PC-Konto 80-151-4
Konto-Nr. KK1130-0164.449 IBAN CH21 0070 0113 0001 6444 9

Spielplatzteam:

Trix Schönholzer	044 941 00 88	Spielplatzleiterin
Raphael Schneider	044 941 00 88	Leiter Metallwerkstatt
Micha Schmid	044 941 00 88	Spielplatz-Animateur
Mauro Tosetti	044 941 00 88	Platzwart

Vorstand:

Claudia Hofstetter, Wührestr. 28A, Uster	044 940 39 07	Co-Präsidentin
Beatrice Stebler, Guschstr.13, Uster	043 466 97 19	Co-Präsidentin
Maggie Bucher, Seestr. 61, Uster	044 994 30 71	Anlässe, Betriebsgruppe
Jutta Schmitz, Wannenstr. 46, Uster	044 242 89 47	Di Chliine Holzwurm
Gaby Schreier, Hinterbergstr. 29, Volketswil	044 997 41 11	Kassierin
Eric Fischer, Guschstr. 63, Uster	044 451 59 60	Aktuarat
Irène Heizmann, Im Grüene 15, Uster	044 994 27 03	Betriebsgruppe
Jan Hermann, Talweg 143, Uster	079 785 06 29	Baugruppe
Claudine Gut, Mühlestr. 8, Maur	044 380 08 28	Öffentlichkeitsarbeit

Mitgliederadressverwaltung: Trix Kamber, Archstr. 6, Uster 044 941 65 84

Vermietung: Michael und Lea Castiglioni, Guschstr.20, Uster

Kontakt Medien: Claudine Gut, Mühlestr. 8, Maur 044 380 08 28

Betriebsgruppe:

Maggie Bucher, Seestr. 61, Uster
Yvonne Burkhart, Sonnhaldenstr. 13a, Uster
Trix Kamber, Archstr. 6, Uster
Astrid Graf-Noha, Talweg 164, Uster
Barbara Graf, Heusser-Staubstr. 9, Uster
Irène Heizmann, Im Grüene 15, Uster
Cornelia Hirt, Guschstr. 59, Uster
Rita Koller, Dachseggstr. 19b, Rüti
Yvonne Locher, Guschstr. 10, Uster
Bea Rusterholz, Herracherweg 4, Uster
Sandra Stopponi Tschopp, Feldhofstr. 9, Uster

Di Chliine Holzwurm:

Jutta Schmitz, Wannenstr. 46, Uster
Esthi Berger, Bühlstr. 3, Uster
Angela Diethelm Kiener, Zeligstr. 14, Uster
Claudia Frey, Im Werk 10, Uster
Katja Kaufflin, Herracherweg 53, Uster
Corinne Rutishauser, Im Werk 10, Uster
Katja Strucken, Wannenstr. 11, Uster

Baugruppe:

Jan Hermann, Talweg 143, Uster
Michael Bucher, Seestr. 61, Uster
Sibylle Port, Florastr. 12, Uster
Martin Zwyszig, Guschstr. 8, Uster
Claudio Pietra, Rainstr. 11, Uster
Eric Fischer, Guschstr. 63, Uster

Sonntagsgruppe:

Irmgard und Christoph Müller
Asylstrasse 9a, Uster

Alle E-Mail Adressen sind auf der Homepage zu finden: www.holzwurm-uster.ch

